

Russische Armee- "Ränge", die Raketen in die Ukraine schickten, wurden über den Verdacht informiert

03.01.2023

Ein Generalleutnant und Kommandeur der Langstreckenluftfahrt der russischen Streitkräfte sowie ein Admiral und ehemaliger Kommandeur der Schwarzmeerflotte der russischen Marine wurden über den Verdacht informiert, einen Angriffskrieg zu führen und die territoriale Integrität und Unverletzlichkeit der Ukraine zu verletzen. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Generalleutnant und Kommandeur der Langstreckenluftfahrt der russischen Streitkräfte sowie ein Admiral und ehemaliger Kommandeur der Schwarzmeerflotte der russischen Marine wurden über den Verdacht informiert, einen Angriffskrieg zu führen und die territoriale Integrität und Unverletzlichkeit der Ukraine zu verletzen. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine mit.

„Den Ermittlungen zufolge hat der Generaloberst der russischen Streitkräfte seit dem 24. Februar 2022 die Befehle der militärischen und politischen Führung der Russischen Föderation und des Kommandos der russischen Streitkräfte befolgt. Er sorgt dafür, dass die ihm unterstellten Unterabteilungen der Langstreckenfliegerei mit den strategischen Raketenträgern Tu-160 und Tu-95MS sowie den Langstreckenraketenbomben Tu-22M3 systematisch groß angelegte Raketenangriffe mit Marschflugkörpern der Typen Kh-555, Kh-55 und Kh-10 durchführen. X-22 auf ukrainische Städte, einschließlich Einrichtungen, die nach dem humanitären Völkerrecht geschützt sind. Der verdächtigte Admiral führte vom 24. Februar 2022 bis zum 10. August 2022 als Befehlshaber der Schwarzmeerflotte der russischen Marine Befehle und Anweisungen der russischen militärischen und politischen Führung und des Kommandos der russischen Streitkräfte aus“, heißt es in der Erklärung.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.